

7. Platz bei der Weltmeisterschaft: Möllnerin Jennifer Heß schießt sich zu den Paralympics in Rio 2016

ARTIKEL | DI, 01/09/2015 - 08:42 | VON PM



Auf nach Rio: Mit dem 7. WM-Platz bestätigte Jennifer Heß erneut ihr internationales Niveau. Foto: hfr

Mölln (pm). Möllnerin Jennifer Heß löste erfolgreich ihre "Fahrkarte" zu den Paralympics in Rio 2016. Zunächst fanden am Freitag (21. August 2015) in Raubling (Bayern) die Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen in der Klasse Damen Recurve statt. Obwohl gehbehindert und aus dem Rollstuhl schießend, maß sich hier die Möllnerin Jennifer Heß mit den

besten Schützen Deutschlands. Mit 585 Ringen belegte sie nach dem Qualifikationsschießen einen hervorragenden 18. Platz in der Gesamtwertung. Im 1/16tel Finale unterlag sie schließlich gegen Andrea Kreipe vom SV Watenbüttel/NDS und erreichte schlussendlich Platz 17.

Dies war eine gelungene Generalprobe für die in der darauf folgenden Woche stattfindende Para Weltmeisterschaft im eigenen Land. Diese fand vom 23. bis 30. August in Donaueschingen (Bayern) statt. 260 qualifizierte Sportler aus 46 Nationen stellten hier ihr Können unter Beweis. Im Rahmen dieser Weltmeisterschaft wurden auch Quotenplätze für die Paralympic in Rio 2016 ausgeschossen.

Bei gutem Wetterbedingungen und einem hervorragend organisierten Turnier erreichte Jennifer Heß im Qualifikationsschießen am Dienstag (Einzelwertung) mit 572 Ringen Platz 14. Dies war weit entfernt von den Quotenplätzen, denn lediglich die besten acht Schützen in der Schlusswertung einer Klasse qualifizieren sich direkt für die Paralympics in Rio.

Am Mittwoch fanden die Mixed-Wettbewerbe statt. Als amtierende Vize-Europameister mit ihrem Partner Maik Szarszewski rechnete sich das deutsche Duo Chancen auf einen der vorderen Plätze aus. Nach der Qualifikationsrunde lagen sie auf Rang 8. Im 1/8-Finale schalteten sie das starke polnische Duo Olszewska / Sawicki aus und unterlagen im folgenden 1/4-Finale den späteren Goldmedallengewinnern Chunyan Wu / Xu Cheng Shi aus China. Das deutsche Duo verbesserte sich nach der Finalrunde so zwar auf einen starken 7. Platz, verpasste damit aber die Team-Quotenplätze für Rio, die nur an die besten vier Teams vergeben wurden.

Die Finalrunden der Einzelwertung am Donnerstag und Freitag wurden daher spannend. Während Maik Szarszewski nach der Qualifikation noch auf Rang 11 lag, verlor er leider gleich sein Auftaktfinale gegen den Letten Gints Jonasts und landete letztendlich abgeschlagen auf Rang 33. Er muss sich nun auf die ParaEM und das Qualifikationsturnier des Weltverbandes im nächsten Jahr konzentrieren, um noch eine Fahrkarte nach Rio lösen zu können.

Besser machte es da seine Mixedpartnerin Jennifer Heß, die sich hochkonzentriert im 1/16-Finale gegen die Chinesin Fangxia Gao und im 1/8-Finale gegen die Lettin Ieva Melle durchsetzen konnte. Erst im 1/4-Finale unterlag sie der Russin Svetlana Barantseva, die später die Silbermedaille gewann. Mit dem so erkämpften siebten WM-Platz buchte sie ihr Ticket zu den Paralympics am Zuckerhut und bestätigte erneut ihr internationales Niveau.

About the Author »

pm
Pressemeldung

RELATED TERMS: Mölln Sport